

Schadensabwicklung

Der Unfallschadenmanager im K&L-Betrieb

18.08.16 | Redakteur: [Konrad Wenz](#)



Die Abwicklung eines Unfallschadens wird zunehmend komplexer, da kann die Ausbildung zum Unfallschadenmanager die Betriebe unterstützen. (Bild: Wenz)

Die Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung München-Oberbayern und Schwaben startet im Oktober mit der Ausbildung zum Unfallschadenmanager. Wenige Ausbildungsplätze sind noch zu vergeben.

Kompetentes Schadenmanagement und effiziente Schadenabwicklung werden angesichts steigender Komplexität immer schwieriger, doch gleichzeitig ein immer wichtigerer Wettbewerbsfaktor. Deshalb bietet die Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung München-Oberbayern und Schwaben ab Oktober dieses Jahres die Ausbildung zum Unfallschadenmanager an.

Die Innung hat in Zusammenarbeit mit HEPP Unternehmensimpulse und weiteren Experten (Techniker und Rechtsanwälte) eine berufsbegleitende Fortbildung zum Unfallschadenmanager entwickelt. Durch die Vermittlung umfangreicher Kompetenzen

des Fachgebietes ist die Ausbildung für Mitarbeiter des handwerklichen wie administrativen Bereichs gleichermaßen geeignet.

Ein erfolgreicher Schadenmanager muss bei seiner Tätigkeit Fachwissen und Fertigkeiten aus den verschiedenen Bereichen der Karosserietechnik, Schadensanalyse und -kalkulation, sowie Schadens- und Versicherungsrecht verfügen und diese in effizienter Auftrags- und

Kundenbetreuung zusammenführen.

Da Mitarbeiter in entsprechenden Positionen mit administrativem oder handwerklichem Hintergrund meist keine spezifische, auf die hohe Komplexität dieses Tätigkeitsfeldes zugeschnittene Ausbildung erhalten haben, bleiben Wertschöpfungspotentiale durch Fehler auf allen Prozessebenen (Dokumentationsmängel, unvollständige Kalkulationen, ineffiziente Administrationsabläufe) häufig liegen.

Die Experten helfen den Mitarbeitern die nötigen Fertigkeiten zur Bewältigung der immer komplexer werdenden Themenbereiche Schadensmanagement und Schadensabwicklung zu erwerben, effizient umzusetzen und jederzeit als kompetenter Ansprechpartner für Kunden und Versicherer aufzutreten. Dadurch lässt sich wirtschaftliches Arbeiten mit verschiedenen Kundengruppen und hohe Kundenzufriedenheit gewährleisten.

Auf einen Blick:

Was zeichnet die Fortbildung aus?

- Umfangreiche Vermittlung relevanter Themenkomplexe zum erfolgreichen Unfallmanagement
- Kombination verschiedener Lehr- und Lernmethoden zur Steigerung des Lernerfolgs
- Geringe Präsenzzeiten (fünf Termine, 7 Tage)
- Lernen von führenden Experten auf dem Gebiet
- Abschlussprüfung und -zertifikat

An wen richtet sich die Ausbildung?

- Mitarbeiter aus Werkstätten und Administration gleichermaßen

Was sind die Ziele der Ausbildung?

- Vermittlung weitreichender Kompetenzen zur erfolgreichen und effizienten Arbeit auf dem Gebiet des Unfallmanagements
- Effiziente Arbeitsprozesse durch Schadenkalkulation, -dokumentation und -management aus einer Hand

Welches Wissen / welche Kompetenzen werden vermittelt?

- Technisches Know-How zu Karosserie und Karosserietechnik
- Korrekte und vollständige Schadensanalyse und Schadenskalkulation

- Schadens- und Versicherungsrecht
- Effiziente Auftragsabwicklung und freundliche Kundenbetreuung

Der größte Teil der Ausbildung wird über Online-Schulungen abgehalten. Dazu gibt es Präsenz-Termine, in denen das Erlernete überprüft und gefestigt wird. Die Kosten für die Schulung betragen pro Teilnehmer 2.850, wenn der Betrieb Mitglied einer bayerischen KFB-Innung ist, 2.950 Euro für Mitglieder des ZKF und für alle anderen Betriebe 3.150 Euro.

Anmeldung unter:

Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung München-Oberbayern und Schwaben

Geschäftsstelle: Albert-Schäffenacker-Str. 7 83646 Bad Tölz Tel.: +49 8041 7929295 Fax:
+49 8041 7929294 Mail: info@kfb-innung.de